

E-Split

ALLGEMEIN

Elektronische Aufteilung des Stromnetzwerks auf Set — mehrere Zelte oder Gebäude bekommen separate Stromzuführungen vom Generator. Verhindert Spannungsabfälle bei Kamerabewegungen.

Auf großen Sets, wo gleichzeitig mehrere Kamerateams, Lichtzelte und Grip-Equipment laufen, wird die Stromverteilung zur kritischen Infrastruktur. Der E-Split löst ein fundamentales Problem: Ein zentraler Generator speist eine lange Leitung zu einem Hauptverteiler, und je mehr Ampere fließen, desto größer der Spannungsabfall über die Distanz. Das zeigt sich, wenn HMI-Leuchten flackern oder die digitale Kamera beim Pan einen Sprung in der Exposure aufweist — das sind Signale für Netzinstabilität. Beim E-Split installiert der Electrician mehrere eigenständige Stromleitungen direkt vom Generator zu unterschiedlichen Zonen des Sets. Statt dass alle 400-Ampere-Last über eine Leitung läuft, verteilt sich die Stromaufnahme auf zwei, drei oder mehr parallele Stränge. Jedes Zelt bekommt seinen eigenen Feed mit stabilem Potential — typischerweise 400V/63A oder höher, je nach Größe der Produktion. Das hat direkte Konsequenzen für die Kameraarbeit: Die Exposure bleibt konsistent, auch wenn der Fokus-Zug zeitgleich eine 18K-Leuchte hochfährt oder ein Technik-Zelt seine Kühlanlage anschaltet. Praktisch bedeutet das: Der Head Electrician muss die Last über alle Zonen vorausberechnen, die Leitung verlegen und korrekt terminieren — nicht improvisieren. Das zeigt sich im Setup: mehrere dicke Stromkabel, die separat vom Generator abgehen, jeweils in ihre eigenen Verteiler-Boxen laufen. Am Set selbst braucht es als DP eine andere Denkweise — Power-Hungry-Lichter lassen sich nicht willkürlich verteilen, sondern müssen bewusst auf die verschiedenen Feeds verteilt werden. Das ist weniger spontan, dafür aber zuverlässig. E-Split ist nicht optional bei Studio-Drehen oder großen Location-Produktionen mit mehreren parallel arbeitenden Departments. Kleinere Projekte kommen oft mit einem Standard-Setup hin, aber sobald vier oder mehr Grip-Zelte plus Kamera-Cart plus Craft Service gebraucht werden, sollten 1st AD und Produktionsleiter einen E-Split einplanen. Die Kosten sind minimal im Vergleich zu den Problemen, die Spannungsschwankungen auf dem Sensor erzeugen — oder schlimmer: zu den Verzögerungen beim Drehen, wenn die Crew ständig Power-Probleme beheben muss.